

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD)  vom: 11.02.2011 eingegangen: 15.02.2011	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>22. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>15.03.2011</b> <b>691</b> <b>32</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 2</b>
<b>Herausforderung Freiwilligendienste</b>		

### **1. In welcher Form will das städtische Aktivbüro auf die neuen Herausforderungen für ehrenamtliches Engagement reagieren?**

Nach derzeitigem Kenntnisstand haben die Wohlfahrtsverbände, die in erster Linie als Adressaten für den neuen Bundesfreiwilligendienst in Frage kommen, noch nicht entschieden, ob und in welcher Form sie davon Gebrauch machen werden. Das Thema wird auf die nächste Sitzung des Forums Ehrenamt am 6. April 2011 genommen, in dem die Wohlfahrtsverbände und der Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe vertreten sind.

Der Freiwilligendienst aller Generationen, dem Nachfolgeprojekt für die Aktion „Tu (Dir) was Gutes“ endet zum 31. Dezember 2011. In Karlsruhe beteiligten sich lediglich die Paritätischen Sozialdienste, da sie bereits die Aktion „Tu (Dir) was Gutes“ umsetzten und diese im Rahmen des neuen Programms fortführten. Trotz ausführlicher Information und weit reichenden Unterstützungsangeboten von Seiten des Aktivbüros fand sich in Karlsruhe kein weiterer Interessent, Freiwillige im Rahmen dieses Dienstes zu beschäftigen. Es muss deshalb erst der Bedarf an freiwilligen Kräften festgestellt werden.

### **2. Welche Veranstaltungen und Aktionen sind geplant, um freiwillige Arbeit stärker zu fördern?**

Die Aktivitäten hängen davon ab, in welchem Maß die Freiwilligendienste künftig genutzt und die Leistungen des Aktivbüros in Anspruch genommen werden. In Zusammenarbeit mit den Trägern können dann geeignete Maßnahmen konzipiert werden, um die freiwillige Arbeit zu fördern.

### **3. Welche Formen der Zusammenarbeit und Unterstützung werden angestrebt, um insbesondere junge Menschen für freiwillige Dienste zu gewinnen?**

Auch diese Frage hängt vom Bedarf an Freiwilligen ab, über den die potenziellen Nutzer noch entscheiden müssen. Das Thema wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Forums Ehrenamt am 6. April 2011 genommen. Insbesondere ist hier die Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe erforderlich.